



Foto: Stöbel Eltron

Technomar-Studie zeigt Potenziale: Markt für Kühlung in Wohngebäuden

Im heißen Sommer 2003 waren Fachhandel und Handel der Nachfragesteigerung nach Raumkühlung bei Hausbesitzern und Mietern nicht immer gewachsen. Doch wie geht es in diesem Marktsegment weiter? Werden Klimaanlage künftig Einfamilienhäuser und Wohnungen erobern?

Trendforscher haben den Markt für Raumkühlung im Neubau und im Bestand von Wohn- und gemischt genutzten Gebäuden untersucht. Ende Oktober wurde dazu die Marktuntersuchung „Raumkühlung im Neubau und im Bestand von Wohngebäuden“ von der Münchner Gesellschaft für Investitionsgütermarktforschung Technomar vorgestellt.

Positive Impulse durch Klimageräte vom Discounter?

Nach der Technomar-Studie wurden 2003 für den Wohnbau rund 196.000 Raumklimageräte über die verschiedenen Vertriebswege verkauft. Schwerpunkt bildeten dabei mobile Kompaktklimageräte. Dieser Markt für die Nachrüstung im Bestand kann zukünftig saisonal und wetterabhängig jährliche Zuwachsraten von über 10% aufweisen.

Ob die angepriesene Eigenmontagefähigkeit von Splitklimageräten und das erwartete Komfortniveau von den Geräten realisiert werden kann, die über Bau- und Cash&Carry-Märkte zu niedrigsten Preisen angeboten werden, sei aber fraglich. Dennoch haben diese Angebote den Do-it-yourself- und Mitnahmemarkt gepusht. Mit steckerfertigen Kompaktklimageräten zu attraktiven Preisen wird eine breite Käuferschicht angesprochen, so dass diese Produkte durchaus auch für Discounter wie Aldi und Lidl interessant sind.

Zwei Drittel ist es in ihren Häusern nicht zu heiß

Anders im Neubau. Im Bereich der Mehrfamilienhäuser bleibt die Raumkühlung in der Regel dem hochwertigen Luxussegment vorbehalten, so Technomar. Dagegen sieht man im Bereich der Einfamilienhäuser auch neben dem

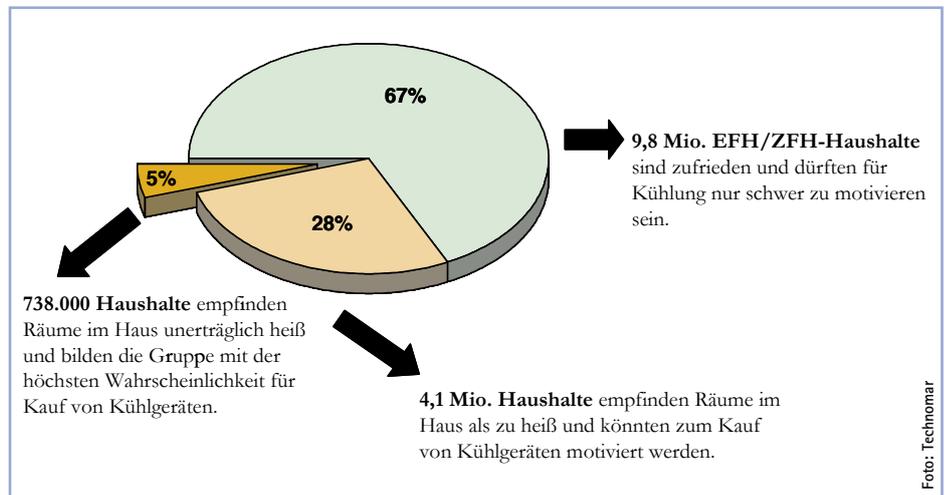


Foto: Technomar

Technomar: Der potenzielle Markt für Raumkühlung liegt bei 4,8 Millionen Wohnungen

Luxussegment Chancen, dass Systeme wie die Flächenkühlung oder Kühlung im Zusammenhang mit Lüftungssystemen mehr Marktbedeutung erlangen können. Entscheidend sei der geringe finanzielle Aufwand, um Fußbodenheizungssysteme mit Wärmepumpenheizung oder Systeme der kontrollierten Wohnungslüftung um Kühlfunktionen zu erweitern.

Trotz positiver Randbedingungen steht ein Ergebnis der Breitenbefragung für eine nur verhaltene Ausstattung des Wohnbestands mit Kühltechnik: Rund zwei Drittel

aller Bewohner von Ein- und Zweifamilienhäuser sind mit den thermischen Bedingungen in ihren Häusern während einer sommerlichen Hitzeperiode zufrieden – es ist ihnen nicht zu heiß. Damit liege das realistische Potenzial für Raumkühlung im Bestand von EFH/ZFH insgesamt bei nur 4,8 Millionen Wohnungen. **JV** ←

Quelle:
Technomar. Die Studie hat einen wesentlich breiteren Untersuchungsumfang. Ansprechpartner und ein Inhaltsverzeichnis der Studie finden sich auf: www.technomar.de